



drsSmK – Per App mit drsIntra sicher mobil unterwegs

Smartphones und Tablets machen die Kommunikation schneller und flexibler – jederzeit und an jedem Ort. Beispielsweise per App kann auf Anfragen reagiert oder aber der Kontakt zu anderen gesucht werden. Gerade dann, wenn die eigenen Zielgruppen, beispielsweise im Bereich der Jugendarbeit, vorwiegend auf diesem Weg kommunizieren. Aufgrund dieser Vorteile werden private Smartphones und Tablets immer häufiger auch von kirchlichen Mitarbeitern für die dienstliche Kommunikation genutzt.

Wozu brauche ich drsSmK?

Smartphones und Tablets machen die Kommunikation schneller und flexibler – jederzeit und an jedem Ort. Unauflöslich mit den mobilen Anwendungen verbunden, sind die als App bezeichneten Anwendungen. So kann beispielsweise per App auf Anfragen reagiert oder der Kontakt zu anderen gesucht werden. Aufgrund dieser Vorteile werden private Smartphones und Tablets immer häufiger auch von kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die dienstliche Kommunikation genutzt.

Die Abkürzung drsSmK steht für „sichere mobile Kommunikation“. Mit dieser Lösung wird die sichere Einbindung und Nutzung mobiler Endgeräte in die dienstliche Kommunikation ermöglicht.

drsSmK – was ist das?

Damit hochsensible Daten auf mobilen Endgeräten nicht unzureichend geschützt genutzt werden, wurde vom kirchlichen Rechenzentrum mit drsSmK eine App zur sicheren Bereitstellung der entsprechenden Informationen aus drsIntra entwickelt. Mithilfe von drsSmK wird auf dem privaten mobilen Endgerät ein abgesicherter Bereich, ein sogenannter Container, eingerichtet. Dienstliche und private Bereiche werden so komplett getrennt. Durch den abgegrenzten und geschützten Bereich wird der technische Rahmen geschaffen, um Informationen ge-



schützt nutzen zu können. Durch die Abtrennung von anderen Inhalten auf dem mobilen Endgerät werden zudem zusätzliche Sicherheitsfunktionen ermöglicht. Dabei geht es beispielsweise um die Datenverschlüsselung auf dem Smartphone, das Löschen dienstlicher Daten oder das Sperren des Gerätes bei Verlust.

Sollten die dienstlichen Daten nicht mehr auf dem Smartphone benötigt werden, lässt sich der abgesicherte Bereich zudem vollständig entfernen, ohne dabei weitere Daten auf dem Smartphone zu beeinträchtigen. Auf andere Bereiche hat dies keine Auswirkungen.

Mithilfe von drsSmK können dienstlich genutzte Daten wie E-Mails, Kalendereinträge,

Kontakte und Aufgaben entsprechend den diözesanen Datenschutzbestimmungen verwendet werden. Zu den Sicherheitsmaßnahmen gehört auch die gesicherte Verbindung vom Mailserver zum Smartphone.

iOS und Android

Genutzt werden können mobile Endgeräte wie z. B. Smartphones und Tablets mit Android oder iOS Betriebssystem. Auch das Einbinden von Tablets, die lediglich über eine WLAN-Verbindung verfügen, ist

möglich. Unterstützt werden Apple iPhone und iPad ab Version 7.0 und Android-Geräte ab Android-Version 4.2.¹⁾

Der gesicherte Betrieb der App erfolgt durch das Kirchliche Rechenzentrum Südwestdeutschland (KRZ-SWD). Dieses hat keinerlei Zugriff auf die Dateien des mobilen Endgeräts oder die E-Mails des Benutzers. Die Lokalisierung eines Geräts oder das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen durch den Service des KRZ-SWD ist nicht möglich.

Wie kann ich drsSmK nutzen?

Wer drsSmK nutzen möchte, kann eine formlose E-Mail an smk-support@krz-swd.de senden oder das drsSmK-Antragsformular telefonisch unter (+49 721 70860) anfordern.

1) Stand Januar 2018. Aufgrund der Vielzahl der Android-Gerätehersteller und -Versionen kann keine Garantie auf vollständige Kompatibilität und Funktion gegeben werden.

